Newsletter
Ausgabe 11 | 2013
RENEWABLE ENERGY HAMBURG

EEHH GmbH/Christian Schmid

> German Renewables Conference 2013

Editorial

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

die ausgezeichneten Projekte und Personen des „German Renewables Awards 2013“– initiiert durch das Cluster Erneuerbare Energien Hamburg – haben bewiesen, dass die Entwicklungskurve der erneuerbaren Energien an vielen Stellen wesentlich steiler und beeindruckender ist als in anderen älteren Branchen.

So bewirkt das Projekt e-ro® – „Projekt des Jahres 2013“ –, mit Hilfe eines neuartigen Flügeldesigns bei der Nachrüstung vorhandener Windenergieanlagen eine deutliche Leistungssteigerung von bis zu 15%. Der als „Produktinnovation des Jahres“ ausgezeichnete hocheffiziente und extrem schnell schaltende elektrische Energiespeicher zeigt, dass solche Speicher bei Endverbrauchern eine nahtlose und effiziente Energieversorgung absichern können. Der Gewinner in der Kategorie „Lebenswerk“, **Dr. Hartwig Westphalen**, veranschaulicht mit seiner Vita, wie sich die Branche in einem Zeitfenster von kaum 20 Jahren weiter entwickelt hat.

Bei den Koalitionsgesprächen in Berlin sollte diese recht kurze, aber sehr dynamische Entwicklung der Branche bedacht werden. Alle Sparten der erneuerbaren Energien sind in der Lage, sich an weiterentwickelte und komplexe finanzielle, technische und rechtliche Rahmenbedingen anzupassen. Auch eine weitere Kostensenkung erscheint realistisch. Wichtig ist allerdings, dass es dafür einen klaren und klugen Fahrplan gibt, auf den sich sowohl Investoren als auch Technologiefirmen einstellen können. Natürlich ist trotz der diskutierten „Überförderung“ auch zukünftig eine realistische Rendite für Investoren erforderlich, um den Ausbau des Anteils erneuerbarer Energien von 25% heute auf 35 – 40% 2020 zu realisieren.

Jan Rispens
Geschäftsführer EEHH GmbH

Inhalt

02 IM FOKUS
> „German Renewables Award 2013“: Herausragende Innovationen und Pioniere der Erneuerbaren Energien ausgezeichnet

03 AUS DEM VEREIN
> Neue Studien im Mitglieder-Download-Bereich
> DanTysk: Wohnplattform für Offshore-Arbeiter
> EEHH-Cluster produziert Imagefilm
> Vorgestellt: Taylor Wessing
> TÜV Nord erwirbt Anteile an Offshore-Windspezialist OutSmart

06 FORSCHUNG
> Anlaufstelle: Kompetenznetzwerk InTeWind – Innovationen und Technologien für Windenergieanlagen und Leichtbau

07 INTERNATIONALES
> Treffen mit Pionieren der amerikanischen Offshore-Industrie – Hamburger Wirtschaftsdelegation bereist US-Ostküste

08 NEWSTICKER ERNEUERBARE ENERGIEN

08 VERANSTALTUNGEN

Erneuerbare Energien Hamburg Clusteragentur GmbH · Habichtstraße 41 · 22305 Hamburg · Tel. +49 (0)40 69 45 73-12 · Fax -29
newsletter@eehh.de · www.eehh.de · V.i.S.d.P.: Jan Rispens · Ansprechpartnerin: Astrid Dose

EEHH-Cluster vergibt „German Renewables Award 2013“

Herausragende Innovationen und Pioniere der Erneuerbaren Energien ausgezeichnet

EEHH GmbH/Christian Schmid

> EEHH-Geschäftsführer Jan Rispens; Prof. Dipl.-Ing. Henry Seifert, Hochschule Bremerhaven; Rüdiger Theophil, Frankfurt School of Finance & Management; Jörg Spitzner, Spitzner Engineers GmbH; Dr. Bernd Egert, Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation; Ingolf Luehrs, BayWa r.e. Rotor Service GmbH; Dr. Hartwig Westphalen, SunEnergy GmbH; Prof. Dr. Maximilian Gege, B.A.U.M. e.V.; Matthias Lösch, ASD Automatic Storage Device GmbH; Dr. Kai Hünemörder, Elbcampus der Handwerkskammer Hamburg, und Wolfram Walter, ASD Automatic Storage Device GmbH

Das Cluster Erneuerbare Energien Hamburg (EEHH-Cluster) hat am 14. November 2013 den „German Renewables Award“ in den Kategorien „Projekt des Jahres“, „Produktinnovation des Jahres“ und „Lebenswerk“ verliehen.

Die Entscheidung fällte eine unabhängige Jury, bestehend aus acht hochkarätigen Mitgliedern der Wirtschaft und Wissenschaft. Im nächsten Jahr wird der „German Renewables Award“ im Rahmen der Messe „WindEnergy Hamburg 2014“ am 23. September 2014 überreicht.

Staatsrat Dr. Bernd Egert, Hamburger Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation:

„Hamburg ist eine innovative Metropole. Das wird auch durch das große Potenzial deutlich, das in der Erneuerbare-Energien-Branche steckt. Der ‚German Renewables Award‘, den das Cluster Erneuerbare Energien Hamburg verleiht, würdigt diese innovative Branche und ermutigt zu weiteren zukunftsfähigen Entwicklungen.“

„PROJEKT DES JAHRES“

Ein neuartiges Flügeldesign für Windenergieanlagen, das eine deutliche Leistungssteigerung bei der Nachrüstung vorhandener Windenergieanlagen bewirken kann, bescherte der Spitzner Engineers GmbH, den „German Renewables Award“ in der Kategorie „Projekt des Jahres“. Damit setzte sich der Hamburger Mittelständler gegen fünf weitere Bewerber durch. Die Ingenieure berechneten, wie eine energieeffiziente Absaugung der Luftströmung auf der Rotorblattfläche im Wurzelbereich wirkt. Laut Jury könne das Projekt einen „wesentlichen Beitrag zur Steigerung der Windenergiebereitstellung“ liefern.

→

Erneuerbare Energien Hamburg Clusteragentur GmbH · Habichtstraße 41 · 22305 Hamburg · Tel. +49 (0)40 69 45 73-12 · Fax -29
newsletter@eehh.de · www.eehh.de · V.i.S.d.P.: Jan Rispens · Ansprechpartnerin: Astrid Dose

EEHH GmbH/Christian Schmied

> Preisträger des „German Renewables Award 2013“: Jörg Spitzner, Spitzner Engineers GmbH, Dr. Hartwig Westphalen, SunEnergy GmbH, und Wolfram Walter, ASD Automatic Storage Device GmbH

Jörg Spitzner, Geschäftsführer Spitzner Engineers GmbH:

„Die Basis für die erfolgreiche Entwicklung unseres modernen und höchst effizienten Rotorblattes war die gute Kooperation zwischen uns, dem fk-wind: Das Institut für Windenergie an der Hochschule Bremerhaven und der BayWa r.e. renewable energy GmbH, die für die Reparatur und den Service von Rotorblättern zuständig sind. Gemeinsam haben wir geeignete aerodynamischer Profile mit der Technologie der passiven Grenzschichtbeeinflussung kombiniert und so die Effizienz am Rotorblatt für Schwachwindstandorte verbessert. Besonders stolz macht uns, dass Windparkbetreiber mit unserem Produkt e-ro® bei kostengünstigen Modifikationen am Rotorblatt mehr Leistung aus ihren Windparks ziehen können.“

www.spitzner-engineers.de/index.php/de

„PRODUKTINNOVATION DES JAHRES“

Ein Speicher der Breisgauer Firma ASD Automatic Storage Device GmbH, mit dem sowohl Solarstrom als auch Strom aus Blockheizkraftwerken und Windenergieanlagen gespeichert werden kann, erhielt den Preis in der Kategorie „Produktinnovation des Jahres“. Besonderheiten des Speichers: bei schlechter Witterung speichert er bereits ab 1 Watt; die Schaltzeit zwischen Netz und Batteriebetrieb beträgt lediglich eine Millisekunde. In dieser Kategorie gab es sieben weitere Bewerbungen.

Wolfram Walter, Geschäftsführer von ASD Automatic Storage Device GmbH und Speicherexperte:

„Ich habe den ASD Sonnenspeicher vor zwei Jahren entwickelt, nachdem ich für mein eigenes Haus nichts auf dem Markt finden konnte, was meinen Ansprüchen genügte. Dass daraus einmal eine solche Erfolgsgeschichte werden würde, habe ich nicht geahnt. Heute ist die Nachfrage nach unserem Speicher enorm hoch. Wir konnten verschiedene technische Herausforderungen lösen, auf die bisher noch niemand in der Branche Antworten gefunden hatte. Der Award bestätigt uns, dass wir auf dem richtigen Weg sind, ich freue mich sehr über diese Auszeichnung.“

www.asd-sonnenspeicher.de

„LEBENSWERK“

Als „stillen Pionier“ mit „Visionsgeist“ und „Umsetzungsstärke“ bezeichnete die Jury **Dr. Hartwig Westphalen**, den Preisträger des „German Renewables Award“ in der Kategorie „Lebenswerk“. 2001 gründete der Physiker nach einer Vertriebskarriere bei Stiebel Eltron, Sharp und SolarWorld die SunEnergy Europe GmbH, die ab 2006 auch auf dem europäischen Markt expandierte. Zu besonders prominenten Projekten gehören die Solaranlagen auf den Dächern von Hagenbecks Tierpark und dem neuen Greenpeace-Gebäude in der HafenCity. **Westphalens** Ziel ist es, die Sonne als unerschöpfliche Energiequelle zu nutzen und eine 100 % Erneuerbare Energieversorgung zu erreichen.

Dr. Hartwig Westphalen, Geschäftsführer SunEnergy Europe GmbH:

„Die globale Entwicklung lässt sich mit Energie aus Sonnenlicht nachhaltig gestalten. Meine eigene Energie setze ich für die vollständige Transformation zu Erneuerbaren Energien ein. Wir haben bei uns erfolgreich den Anstoß gegeben. Es lohnt sich für die gesamte wirtschaftliche Wertschöpfung, jetzt diese Chance vollständig umzusetzen und global zu kooperieren.“

www.sunenergy.eu

https://www.german-renewables.eehh.de

GERMAN RENEWABLES 2013 AWARD
TECHNOLOGY | SYSTEMS | MARKET

KONTAKT:

Astrid Dose
Projektleitung Öffentlichkeitsarbeit
E-Mail: astrid.dose@eehh.de

EEHH ONLINE AKTUELL

Neue Studien im Mitglieder-Download-Bereich

Ein neues Strommarktdesign – viele unterschiedliche Modelle kursieren. Wir haben zu diesem Thema in unserem Mitglieder-Download-Bereich 24 Studien gesammelt. Dazu gehören u.a.:

Agora Energiewende: Ein radikal vereinfachtes EEG 2.0 und ein umfassender Marktdesign-Prozess (2013); Arrhenius institut für Energie- und Klimapolitik: Das Mengen-Markt-Modell (2011); BEE, Greenpeace Energy, izes gGmbH: Kompassstudie Marktdesign (2012) sowie das Positionspapier BDEW: Der Weg zu neuen marktlichen Strukturen für das Gelingen der Energiewende (September 2013).

Nur Clustermitglieder haben Zugang unter:
www.eehh.de/mitglieder-download-bereich-start.html

> AUS DEM VEREIN

Erneuerbare Energien Hamburg Clusteragentur GmbH · Habichtstraße 41 · 22305 Hamburg · Tel. +49 (0)40 69 45 73-12 · Fax -29
newsletter@eehh.de · www.eehh.de · V.i.S.d.P.: Jan Rispens · Ansprechpartnerin: Astrid Dose

Vorbereitungen für Stahlbauarbeiten laufen auf Hochtouren

DanTysk: Wohnplattform für Offshore-Arbeiter

Vattenfall GmbH

> Simulation der Wohnplattform von Dan Tysk

Wie wohnen die Service-Mitarbeiter für Offshore Windparks? Für den Windpark DanTysk, 70 km vor Sylt, installiert Vattenfall eine eigene Wohnplattform. Die Vorbereitungen für den Produktionsstart der Stahlbauarbeiten laufen in der Kieler Werft Nobiskrug auf Hochtouren. In naher Zukunft wird die erste Schweißnaht für das erste von insgesamt sechs Decks gesetzt.

Rund 1.000 t Stahl in Form von Platten kommen aus deutschen und österreichischen Werken. Daraus entsteht die „Topside", das Wohngebäude, das sich am Ende rund 20 m über der Wasserlinie befinden wird. Das Fundament ist auf dem Meeresboden in etwa 25 m tiefem Wasser verankert. Die Wohnplattform bietet neben den Unterkünften für bis zu 50 Crewmitglieder, Verpflegungsbereiche, einen Sanitätsbereich, Werkstätten, Lagerbereiche, Büros und Platz für Freizeitaktivitäten.

Die gesamte Planung und Steuerung obliegt einem etwa 70köpfigen Projektteam des zweitgrößten Betreibers von Offshore-Windparks, dem Unternehmen Vattenfall. Der Offshore Windpark DanTysk gehört zu den ersten großen Meereswindparks, die in der deutschen Nordsee gebaut werden. Die beiden Joint-Venture-Partner Vattenfall und Stadtwerke München leisten mit dem Windpark DanTysk gemeinsam einen wichtigen Beitrag für die Energiewende in Deutschland. Mit Fertigstellung des Windparks können bis zu 400.000 Haushalte mit „grüner" Energie versorgt werden.

Auf dem Dach der Wohnplattform werden Vorratstanks untergebracht sein, die Trink-, Feuerschutz- und Schmutzwasser speichern, sowie ein Notfalldieseltank zur Selbstversorgung des Umspannwerks. Im Frühjahr 2014 beginnt die Inneneinrichtung der Wohnplattform, u.a. Einzelschlafzimmer, die jeweils mit Badezimmer, Internet und TV ausgestattet werden. Somit können die Wartungsteams ab Herbst 2014 die Wohnplattform 365 Tage im Jahr besetzten, in einem voraussichtlich 2-wöchigen Rhythmus. Das Konzept, Serviceteams auf einer eigenen Wohnplattform direkt im Offshore-Windpark unterzubringen, stammt aus der Öl- und Gasindustrie und ist in Deutschland bisher einmalig.

Mehr Informationen:

www.dantysk.de/presse-service/pressemeldungen/details/article/vattenfall-und-swm-beauftragen-wohnplattform-fuer-offshore-windpark-dantysk.html

http://dantysk.vattenfall.com

EEHH-CLUSTER PRODUZIERT IMAGEFILM

„Wir begeistern für Erneuerbare Energien"

Sunbrellas, Hafeneier, Windräder auf einem Containerterminal – der neue EEHH-Imagefilm zeigt die beeindruckende Bandbreite Erneuerbare-Energien-Projekte in der Metropolregion Hamburg. In knapp zwei Minuten treten Protagonisten wie die EEHH-Vorstände **Michael Westhagemann**, CEO Siemens AG, Region Nord; **Prof. Dr. Werner Beba**, HAW Hamburg; **Dr. Michael Beckereit**, Geschäftsführer Hamburg Energie GmbH; **Christoph Mertens**, DONG Energy Renewables Deutschland GmbH und **Dr. Alexandra von Bernstorff**, Geschäftsführerin Luxcara GmbH, aber auch Wirtschaftssenator **Frank Horch** und Noch-HAW-Präsident **Prof. Dr. Michael Stawicki** auf.

Der EEHH-Imagefilm steht ab sofort auf der Startseite der EEHH-Website. Auf Anfrage dürfen ihn Clustermitglieder auf ihren Websites verwenden.

KONTAKT: Erneuerbare Energien Hamburg Clusteragentur GmbH
Astrid Dose, Projektleitung Öffentlichkeitsarbeit & Marketing
E-Mail: astrid.dose@eehh.de

www.eehh.de

Erneuerbare Energien Hamburg Clusteragentur GmbH · Habichtstraße 41 · 22305 Hamburg · Tel. +49 (0)40 69 45 73-12 · Fax -29
newsletter@eehh.de · www.eehh.de · V.i.S.d.P.: Jan Rispens · Ansprechpartnerin: Astrid Dose

Juristische Kompetenz im Cluster Erneuerbare Energien Hamburg

Vorgestellt: Taylor Wessing

> Carsten Bartholl, Taylor Wessing

In unserer Reihe „Juristische Kompetenz im Cluster Erneuerbare Energien Hamburg“ steht uns in dieser Ausgabe **Carsten Bartholl**, Taylor Wessing, als Interviewpartner zur Verfügung.

§ § § §

TÜV Nord erwirbt Anteile an Offshore-Windspezialist OutSmart

Komplettes Servicepaket für Betreuung von Windparks

Um ein breiteres Dienstleistungsspektrum im Bereich Windenergie anzubieten, hat sich die TÜV Nord Group an OutSmart beteiligt. Der niederländische Spezialist für Onshore- und Offshore-Windenergie betreut Windparks von Entwicklung über Betrieb bin hin zur Instandhaltung.

Mittlerweile sind in den Niederlassungen in den Niederlanden, Deutschland, Frankreich und Großbritannien mehr als 50 Mitarbeiter beschäftigt. Gemeinsam können die Unternehmen ein vollständiges Servicepaket anbieten.

TÜV Nord Group

> Regional Manager Kees Aling (2.v.l.) begrüßt das OutSmart Management Team Maarten de Keijzer, Erwin Coolen und Dennis Schiricke (v.l.n.r.) in der TÜV Nord Group

Dirk Stenkamp, Vorstand TÜV Nord Group, begrüßt die Zusammenarbeit: „Unsere Beteiligung bei OutSmart zeigt, dass wir den Bereich Erneuerbare Energien konsequent ausbauen. Gerade die Erfahrung von OutSmart in der Offshore-Windenergie ergänzt unsere Kompetenzen optimal, sodass wir der Windenergiebranche weltweit noch umfangreichere Dienstleistungen anbieten können."

www.tuev-nord.de/de

> AUS DEM VEREIN

Innovationen und Technologien für Windenergieanlagen und Leichtbau

Anlaufstelle: Kompetenznetzwerk InTeWind

Die Energiewende erfordert einen massiven Ausbau der Windenergie. Die Forderung nach höherer Produktivität, Anlagenverfügbarkeit und Prozesssicherheit macht ein hohes Maß an Zuverlässigkeit und Sicherheit von Windenergieanlagen notwendig. Die Effizienz muss kostenseitig, aber auch technologisch gesteigert werden. Reduzierte Kosten pro erzeugter Kilowattstunde sichern die Position im globalen Wettbewerb.

Aufgabe des Kompetenznetzwerkes InTeWind ist es, Technologien und Dienstleistungen für diese Anforderungen zu entwickeln und umzusetzen, um damit Kostensenkungspotentiale und Neuerungen in der Windenergiebranche zu realisieren. Aktuell gehören zu dem Netzwerk – von der EurA Consult AG initiiert – 23 Netzwerkpartner.

Für die Umsetzung wurden themenorientierte Arbeitskreise – Unterwasser und Logistik, Planung, Windpotentialmessung & Condition Monitoring, Health & Safety, Leichtbau, Produktions- und Reparaturtechniken, Kleinwindanlagen – gebildet, über die konkrete Entwicklungsvorhaben angegangen werden. Vor allem technologieorientierte Unternehmen erhalten hierdurch positive Impulse zur Stärkung ihrer Wettbewerbsfähigkeit.

InTeWIND
INNOVATIONS-NETZWERK

Durch Vernetzung und Einbeziehung von weiteren Akteuren wird das Netzwerk weiter auf- und ausgebaut und steht auch neuen Partner offen. Grundvoraussetzung ist Interesse am Austausch zu neuen innovativen Technologien.

www.intewind.de

Erneuerbare Energien Hamburg Clusteragentur GmbH · Habichtstraße 41 · 22305 Hamburg · Tel. +49 (0)40 69 45 73-12 · Fax -29
newsletter@eehh.de · www.eehh.de · V.i.S.d.P.: Jan Rispens · Ansprechpartnerin: Astrid Dose

Hamburger Wirtschaftsdelegation bereist US-Ostküste

Treffen mit Pionieren der US-amerikanischen Offshore-Industrie

BWVI

> Hamburgs Wirtschaftssenator Frank Horch (ganz rechts) zu Besuch in New Bedford, Massachusetts

Cape Cod – ein US-amerikanischer Ort von höchster historischer Bedeutung. Ab 2014 steht „Cape Wind" aber auch für den ersten Offshore-Windpark in US-amerikanischen Gewässern. Die Akteure dieses Projektes und andere Vertreter der hiesigen Erneuerbare-Energien-Branche traf EEHH-Geschäftsführer **Jan Rispens** Ende Oktober im Rahmen einer Delegationsreise unter Leitung von Hamburgs Senator für Wirtschaft, Verkehr und Innovation **Frank Horch**. Neben New Bedford standen auch Boston und das kanadische Montreal auf dem Programm.

Jan Rispens: „Die Reise war höchst interessant. Mir ist klar geworden, dass sowohl an der US-Ostküste als auch in Kanada attraktive Märkte für Produkte aus unserem Cluster vorhanden sind. Außerdem haben wir realisiert, dass in den USA interessante Demand-Side-Management Lösungen entstanden sind, die auch für Europa große Relevanz haben könnten. Auch die Gründerkultur in der Technologieszene Bostons hat mich sehr beeindruckt. In Montreal bietet die Kombination von Windenergie mit Wasserkraft große Möglichkeiten. Hier lägen möglicherweise ähnliche Chancen in der Anbindung der norwegischen Wasserkraft für die deutsche und europäische Energieversorgung. In Kanada gibt es bereits erhebliche Erfahrungen mit HGÜ-Stromtransportsystemen, die in Zukunft auch vermehrt in Deutschland eingesetzt werden. Unsere Delegation reiste nicht nur mit vielen wichtigen Informationen und neuen Kontakten zurück, sondern vor Allem mit reichlich Inspirationen."

NEW BEDFORD – Wiege der amerikanischen Offshore-Industrie

Mit Offshore-Unternehmen und -Akteuren tauschte sich die Delegation in New Bedford (Massachusetts) aus. Die frühere Walfanghafenstadt wird Basishafen für den Offshore-Windpark „Cape Wind" mit 420 MW Leistung. Die Cuxhavener Teilnehmer unter Leitung von Bürgermeister **Dr. Ulrich Getsch** hatten ein besonderes Interesse an New Bedford, eine ihrer Partnerstädte. Cape-Wind-Geschäftsführer **Jim Gorden** betonte den Vorbildcharakter deutscher Offshore-Windparks für sein Projekt. Die Windenergieanlagen fertigt Siemens; das Umspannwerk hat das Hamburger Ingenieursbüro IMS geplant. Weitere Flächen für insgesamt 4 GW Offshore-Windparks schreibt der Bundesstaat Massachusetts aus. Das günstige amerikanische Erdgas sah Gordon nicht als Konkurrenz, da die Transportkapazitäten der Erdgasleitungen an der amerikanischen Ostküste beschränkt seien.

BWVI

> Hafen von New Bedford

IT-Metropole BOSTON

MIT, Walfang-Museum in New Bedford – Hamburg Ambassador **Bodo Liesenfeld** bot ein umfangreiches Programm. So durften die Delegierten mit **Professor Robert Armstrong**, dem Leiter der MIT Energy Initiative sprechen. Außerdem besuchten sie das Unternehmen EnergNOC, das im Bereich Demand Side Management tätig ist. Die Firma mit Hauptsitz in Boston bündelt mehr als 13.000 gewerbliche Kunden und Gebäude und betreut ein Lastportfolio von mehr als 24.000 MW.

Dabei wird die Stromabnahme um 7.000 MW Leistung abgesenkt. Hiermit ist ein sehr attraktiver neuer Markt entstanden, der den Bedarf an neuer Kraftwerksleistung signifikant sinken lässt.

MONTREAL – Hochspannungstechnik und Wasserkraft

Windenergie, Netztechnik und Elektromobilität – Programmschwerpunkte während des Aufenthalts im kanadischen Montreal. Die dortige Niederlassung des Windanlagenhersteller Repower empfing die Hamburger Delegation und zeigte, dass Kanada und insbesondere die Provinz Quebec ein interessanter Absatzmarkt für Windenergieanlagen ist. Im Forschungszentrum des kanadischen Energieversorgers Hydro Quebec besuchten die Teilnehmer das Hochspannungsprüflabor, in dem die Hochspannungstechnik des Energieversorgers diversen Tests unterzogen wird. Hydro Quebec verfügt über umfangreiche Erfahrungen mit 750 kV-Wechselstromübertragungsnetzen und mit Hochspannungsgleichstromübertragungssystemen (HGÜ). Mit ihnen wird die Leistung der großen Wasserkraftwerke im Norden Quebecs über zum Teil mehr als 1.000 km in die Ballungszentren im Süden transportiert.

Erneuerbare Energien Hamburg Clusteragentur GmbH · Habichtstraße 41 · 22305 Hamburg · Tel. +49 (0)40 69 45 73-12 · Fax -29
newsletter@eehh.de · www.eehh.de · V.i.S.d.P.: Jan Rispens · Ansprechpartnerin: Astrid Dose

+ + + Newsticker Erneuerbare Energien + + +

WINDBRANCHE

+ + + Repower wird Senvion + + +

Repower Systems SE, eine hundertprozentige Tochtergesellschaft innerhalb der Suzlon Gruppe und der fünftgrößte Windenergieanlagenhersteller der Welt, wird 2014 seinen Namen ändern: in Senvion. Den Namen Repower hat das Unternehmen seit 2001 lizenziert genutzt. Die Lizenz gehört einem Schweizer Unternehmen, das den Namen inzwischen selbst verwendet.

(Repower SE, PM vom 31.10.2013)
www.repower.de/de/presse/pressemitteilungen

+ + + Türkische Güriş Group bestellt 53 Siemens-Windkraftanlagen + + +

Für drei geplante Onshore-Windparks in der Türkei liefert die Siemens AG 53 Windturbinen mit modernster getriebeloser Technik. Die Windturbinen werden eine Leistung von 165 MW erreichen; die Windparks sollen zwischen Ende 2014 und Sommer 2015 in Betrieb gehen. Der Servicevertrag umfasst einen Zeitraum von fünf Jahren.

(Siemens AG, PM vom 30.10.2013)
www.siemens.com/press/pool/de/pressemitteilungen/2013

SOLARENERGIE

+ + + SunEnergy Europe erweitert PV-Kraftwerk am Bodden + + +

In Divitz-Spoldershagen nahe der vorpommerschen Küste errichteten SunEnergy Europe als Projektentwickler und BayWa r.e. als Generalunternehmer gemeinsam ein 8,2 MW-Solarkraftwerk. Der neu gebaute Solarpark ist die Erweiterung des 31,5 MW-Solarkraftwerkes, der 2012 realisiert wurde.

(SunEnergy Europe GmbH, PM vom 5.11.13)
www.sunenergy.eu/no_cache/das-unternehmen/news-und-presse/artikel/article/mehr-ostseesonne-im-netz-sunenergy-europe-erweitert-pv-kraftwerk-am-bodden.html

FORSCHUNG

+ + + BSH veröffentlicht Forschungsergebnisse zu Alpha Ventus + + +

Ende Oktober hat das Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH) die Ergebnisse des Forschungsprojektes „Ökologische Begleitforschung am Offshore-Testfeld Alpha Ventus“ veröffentlicht. Das Forschungsprojekt zeigt, dass Verödung der Fauna oder Massenschlag bei Vögeln nicht eingetreten sind. Im Gegenteil: Forscher haben eine höhere Artenvielfalt festgestellt.

(BSH, PM vom 30.10.2013)
www.bsh.de/de/Das_BSH/Presse/Pressearchiv/Pressemitteilungen 2013/Pressemitteilung19-2013.jsp

+ + + 500. Studie in Forschungsradar der Agentur für Erneuerbare Energien aufgenommen + + +

Mit der Studie „Stromsystem-Design: Das EEG 2.0 und Eckpfeiler eines zukünftigen Regenerativwirtschaftsgesetzes“ des Instituts für Zukunftsenergiesysteme (IZES), ist auf www.energie-studien.de die 500. Studie in die Datenbank des Forschungsradars der Agentur für Erneuerbare Energien aufgenommen und in Schlagworten systematisiert worden.

(Agentur für Erneuerbare Energien, PM vom 7.11.2013)
www.unendlich-viel-energie.de/de/detailansicht/article/4/500-studie-im-forschungsradar-der-agentur-fuer-erneuerbare-energien-erfasst.html

> NEWSTICKER

Veranstaltungen

Wissenschaft zum Anfassen

EEHH-Cluster beteiligt sich an 5. Nacht des Wissens

Energiewende, Smart Grids – Schlagwörter, die jeder täglich in den Medien liest. Aber welche technischen Herausforderungen stehen dahinter? Welchen Beitrag leisten die Hamburger Hochschulen dazu? Das EEHH-Cluster informierte bei der 5. Nacht des Wissens Anfang November in der HAW Hamburg gemeinsam mit dem Competence Center für Energieeffizienz und Erneuerbare Energien (CC4E) über Wind-, Solar- und Bioenergie in der Metropolregion Hamburg.

Mehr als 29.000 Besucher tauchten in 55 wissenschaftlichen Einrichtungen in die Welt der Wissenschaften ein – ein neuer Rekord. Hamburgs Wissenschaftssenatorin **Dr. Dorothee Stapelfeldt**: „Ich freue mich außerordentlich über den erneuten Besucherrekord. Das zeigt: Wissenschaft und Forschung haben für die Hamburgerinnen und Hamburger einen hohen Stellenwert.“

> Die TUHH erstrahlte in den Farben ihrer Forschungsschwerpunkte während der Nacht des Wissens

http://nachtdeswissens.hamburg.de/pdf

> VERANSTALTUNGEN

Veranstaltungen

Versorgung Wilhelmsburgs mit Erneuerbarem-Energien-Strom

IBA Hamburg präsentiert „Insel-Stromstudie Hamburg-Wilhelmsburg“

> Der Energiebunker in Wilhelmsburg

Wie viel Strom und Wärme benötigen die Bewohner Wilhelmsburgs bis 2050 und wie viel kann vor Ort produziert und verbraucht werden? Die neue „Insel-Stromstudie Hamburg-Wilhelmsburg“, veröffentlicht von der IBA Hamburg und der Stromnetz Hamburg GmbH, gibt Antworten. Am 28. November werden IBA-Projektleiter **Karsten Wessel** und die Verfasser **Dr. Alexa Lutzenberger** und **Stefan Peter**, Ingenieurbüro Arlene, die Ergebnisse präsentieren.

Ergebnis: die Annahmen des „Energieatlas“ zur lokalen Deckung des Jahresenergiebedarfs lassen sich durch erneuerbare Energien erreichen. Allerdings führt die stark fluktuierende Stromproduktion in der dynamischen Betrachtung sowohl zu hohen Stromüberschüssen als auch zu hohen Defiziten in der Bereitstellung. Nicht lokale Autarkie könne Ziel sein, sondern Ergänzung der lokalen Produktion mit Lastmanagement, Einsatz von Speichern und dem Energieaustausch mit anderen Stadtquartieren und der Region. Netzbetreiber müssten sich zukünftig starken Herausforderungen stellen.

Mit Hilfe des Simulationsmodells „Ressi“ modellierten die Verfasser verschiedene Stadtraumtypen des Gebietes. So stellten sie die dynamische Strom- und Wärmenachfrage und Produktion für vier unterschiedliche Wetterjahre mit einer stündlichen Auflösung dar. Dabei gab es die beiden Varianten mit und ohne Integration von dezentralen Stromspeichern. Die neue „Insel-Stromstudie“ gehört zum preisgekrönten „Klimaschutzkonzept Erneuerbares Wilhelmsburg“, einem detaillierten Szenario für die Versorgung der Gebäude auf der Elbinsel Wilhelmsburg mit erneuerbarer und lokal produzierter Energie. Die bis 2013 realisierten IBA-Bau- und Energieprojekte sind zentrale Bausteine auf dem Weg zu einer klimaneutralen Elbinsel.

TERMIN: 28. November, 14:00 – 16:30 Uhr · **ORT:** Energiebunker Wilhelmsburg · **ANMELDUNG** bis zum **25. November 2013** unter: karsten.wessel@iba-hamburg.de

Mehr Informationen: ***www.iba-hamburg.de/fileadmin/Mediathek/Whitepaper/Stromstudie_IBA_Hamburg_klein.pdf***

Windpotenziale in Polen

Erfolgreiche Kooperationsveranstaltungen zu Offshore und Onshore im Nachbarland

Unser Nachbarland Polen – ein lukrativer Markt für die Onshore – und Offshore-Industrie. Im Oktober organisierte das EEHH-Cluster zu diesem Thema gemeinsam mit den Clustermitgliedern Norton Rose Fulbright LLP und Osborne Clarke Rechtsanwälte zwei Informationsveranstaltungen.

Der Energiemarkt, die Windbranche und politische Rahmenbedingungen in Polen standen im Mittelpunkt des Norton-Rose-Fulbright-Events „Windenergie in Polen – Die Entwicklung eines europäischen Offshore-Markts“. Botschaftsrätin **Katarzyna Rzezniczek** begrüßte rund 50 Personen aus kleineren und mittleren Unternehmen. Außerdem sprachen hochrangige Vertreter der Polnischen Vereinigung der Windenergie (PSEW), der Stiftung für ausgewogene Energie (FNEZ) und von German Trade and Invest (GTAI).

Das Thema „Onshore Wind in Polen – Status Quo und Ausblick für Investitionen“ beleuchteten Osborne Clarke Rechtsanwälte zusammen mit seinen Kooperationspartnern Dauerkraft GmbH, DMS Legal und EEHH-Cluster. Die Organisation übernahm **Dr. Isabella Niklas**, Partnerin bei Osborne Clarke. Namhafte Vertreter der polnischen BRE Bank SA, von Nordex SE und der REON AG berichteten vor rund 90 Teilnehmern, beispielsweise aus renommierten Banken und von großen deutschen Windturbinen-Herstellern, über Finanzierung, Förderung und Projektentwicklung im Onshore-Markt unseres Nachbarn. Die Veranstaltung stellte den Auftakt der „Renewables Lounge“ dar, die zukünftig zwei- bis dreimal pro Jahr bei Osborne Clarke stattfinden wird.

www.nortonrosefulbright.com ***www.osborneclarke.de***

> Prof. Dr. Claudia Kemfert

Prof. Kemfert über die „wirtschaftlichen Chancen einer klugen Energiewende“

8. Treffpunkt Erneuerbare Energien Hamburg

Die Energiewende ist technisch machbar, aber auch ökonomisch sinnvoll? Droht eine Deindustrialisierung, müssen wir mit Blackouts und mit Strompreisexplosionen leben? Wie sehen aktuelle Lösungsvorschläge für den zukünftigen Strommarkt aus? Mit diesen Fragen beschäftigt sich **Prof. Dr. Claudia Kemfert** am 28. November 2013 beim 8. Treffpunkt Erneuerbare Energien Hamburg in ihrem Vortrag: „Die wirtschaftlichen Chancen einer klugen Energiewende“.

Seit April 2004 leitet **Prof. Dr. Claudia Kemfert** die Abteilung Energie, Verkehr, Umwelt am Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung (DIW Berlin) und ist Professorin für Energieökonomie und Nachhaltigkeit an der Hertie School of Governance in Berlin. Sie ist Wirtschaftsexpertin auf den Gebieten Energieforschung und Klimaschutz. In der anschließenden Podiumsdiskussion vertieft EEHH-Geschäftsführer **Jan Rispens** gemeinsam mit **Prof. Kemfert**, **Felix Goedhart**, Capital Stage AG, und **Norbert Giese**, REpower Systems SE, die Frage „EEG 2.0 und Strommarktdesign – wie kann es weitergehen?“

Im Anschluss haben Sie Gelegenheit, in kleinerer Runde entspannt weiter zu diskutieren und networken.

TERMIN: 28. November 2013; Beginn: 18:00 Uhr
ORT: Audimax der Bucerius Law School, Jungiusstraße 6

Anmeldung unter: ***www.eehh.de/details-und-anmeldung/events/734.html***

> Die nächste Ausgabe erscheint im Dezember 2013

Erneuerbare Energien Hamburg Clusteragentur GmbH · Habichtstraße 41 · 22305 Hamburg · Tel. +49 (0)40 69 45 73-12 · Fax -29
newsletter@eehh.de · www.eehh.de · V.i.S.d.P.: Jan Rispens · Ansprechpartnerin: Astrid Dose